

**10. Mai 2011**

## **Musikkindergarten gewinnt zweiten Platz beim Wettbewerb „Bunte Pianowelt“**

Alljährlich zum Weltkindertag startet das Pianohaus Trübger seinen Klavierwettbewerb für Hamburger Kitas. Unter Anleitung verschiedener Künstler dürfen Kinder nach Lust und Laune zu einem bestimmten Thema ein Klavier bemalen. Jedes Jahr entsteht so ein ganz besonderes und einzigartiges Kunstwerk. Und das Schönste daran: Das Piano-Unikat wird vom Pianohaus Trübger im Rahmen eines musikalischen Wettbewerbes einer Hamburger Kita gestiftet. Das Pianohaus Trübger versteht sich seit 4 Generationen mehr als „nur“ als traditionsreiches Unternehmen und fördert diverse Jugendwettbewerbe zum Thema klassische Musik. Initiiert wurde der Wettbewerb von dem gemeinnützigen überparteilichen Verein „unabhängiges liberales Wirtschaftsforum e.V.“ (von Hamburger Kaufleuten 1991 gegründet). Man will mit diesem Wettbewerb einen positiven, privat initiierten Beitrag für die musische Förderung von Kindern in Hamburg leisten. Schwerpunkt des Wettbewerbs ist die spielerische Hinführung der Kinder zur klassischen Musik. Die Endausscheidung fand am 7. Mai 2011 im Studio E der Laeiszhalle statt.

Auch der Musikkindergarten hat aktiv und erfolgreich mit einer eigenen Inszenierung zum Thema Aschenputtel teilgenommen und mit einer gelungenen Performance den zweiten Platz erreicht. Das Preisgeld wurde zur Anschaffung von weiteren Instrumenten verwendet.

Angeregt zur Teilnahme wurden die rund 20 vier- und fünfjährigen Kinder und ihre Betreuer durch die im Mai in der Staatsoper aufgeführte Oper „La Cenerentola“ von G. Rossini. Thema der Oper ist in etwas abgewandelter Form das Märchen von Aschenputtel. Da rund 10 Kinder des Musikkindergartens bei einer Probe im Chorsaal der Staatsoper zuhören durften und Sänger des Opernchores Arien aus „La Cenerentola“ anschliessend für alle Kinder im Kindergarten zu Gehör brachten, beschäftigen sich Kinder und Erzieher zur Vorbereitung mit der Geschichte von Aschenputtel und der Umsetzung des Märchens in klassische Musik. Für die Aufführung wurde das Märchen auf eigene Weise musikalisch nacherzählt. Dazu wurden einige Szenen herausgegriffen, die unter verschiedenen künstlerisch-musikalischen Aspekten (Stimmbildung, Harmonie, Melodie, Rhythmus) und mit verschiedenen Ausdrucksmitteln (Singen, Solmisation, Instrumentalspiel, Tanz, Bodypercussion) umgesetzt wurden. Es war ein echtes Gemeinschaftsprojekt mit viel persönlichem Einsatz, denn alle Lieder und musikalischen Elemente wurden eigens für diesen Anlass komponiert, die Kinder machten begeistert mit und sogar die Eltern halfen kreativ beim Kulissenbau, Kostümen und beim Drehbuch mit.

### **Ansprechpartner**

Presse/PR: Dr. Cinderella von Dungern,  
concave consulting, Postfach 3144, 21209 Seevetal  
Tel: 04105-67 65 84, Fax: 04105-67 65 53, Mobil: 0151-4252 0256  
Mail: [info@concave-consulting.de](mailto:info@concave-consulting.de)  
[www.concave-consulting.de](http://www.concave-consulting.de)

Leitung Stiftung Kindergärten Finkenau: Konrad und Uta Mette  
Träger: Stiftung Kindergärten Finkenau  
Vogelweide 9, 22081 Hamburg  
Tel: 040 - 298 30 31, Fax: 040 - 298 30 34  
[www.kindergaerten-finkenau.de](http://www.kindergaerten-finkenau.de)

Leitung Musikkindergarten: Marion Mommsen (pädagogisch), Eva Biallas (musikalisch)  
Lagerstraße 34a, 20357 Hamburg  
Tel: 040 - 67 38 19 07; Fax: 040 - 67 38 19 54  
[www.musikkindergarten-hamburg.com](http://www.musikkindergarten-hamburg.com)